
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 165/2015

Erfurt, 9. Juli 2015

Weniger Insolvenzverfahren in den ersten vier Monaten 2015 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis April 2015 über 962 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,6 Prozent auf Unternehmen und 85,4 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 52 Anträge bzw. 5,1 Prozent.

887 Verfahren bzw. 92,2 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 72 Verfahren bzw. 7,5 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und drei Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 196 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 203 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten vier Monaten 2015 gegenüber 2014 um 17 Verfahren bzw. 10,8 Prozent auf 140 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 900 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 28 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe mit 17 Verfahren und dem Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 16 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um fünf Verfahren, im Verarbeitenden Gewerbe um sechs Verfahren und im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um zehn Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (81 Anträge) sowie Einzelunternehmen (39 Anträge) Insolvenz anmelden.

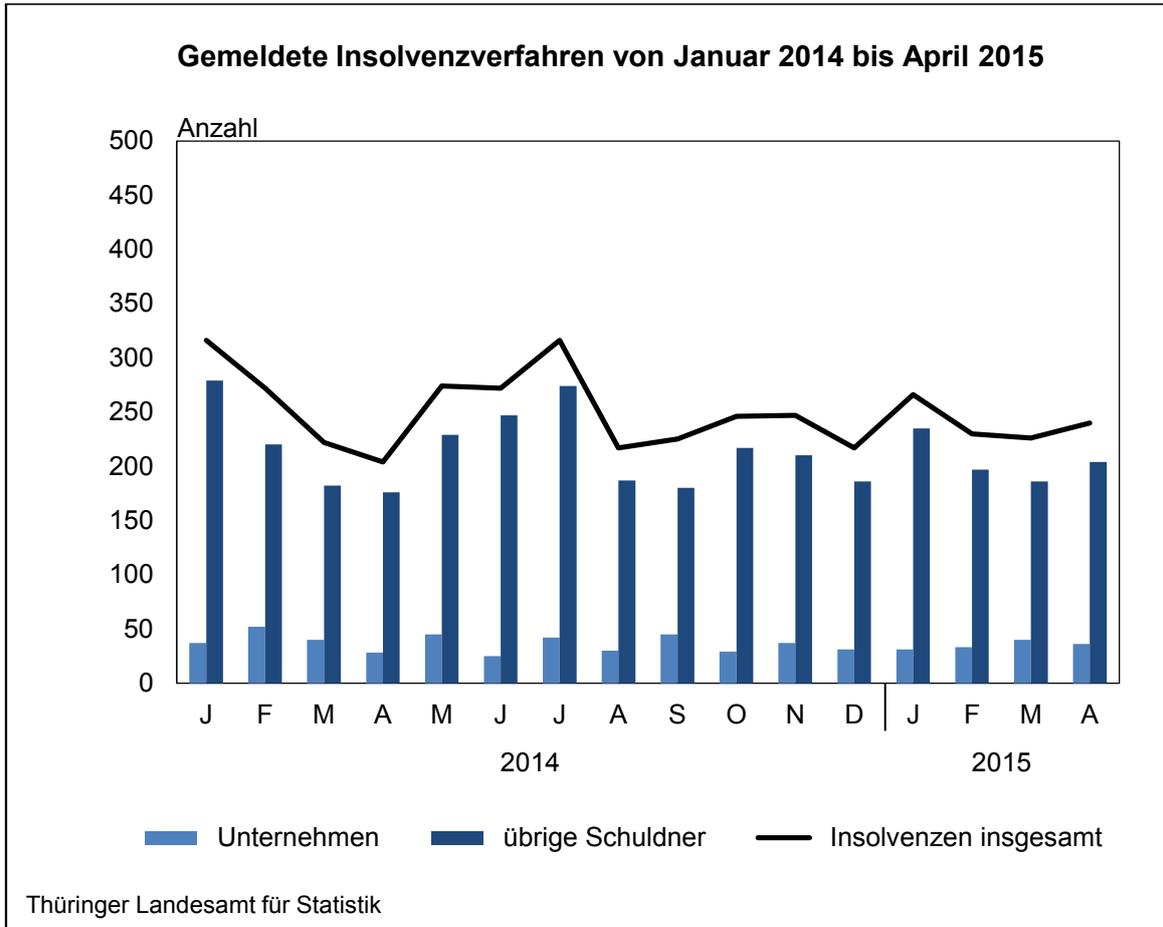
Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten vier Monaten dieses Jahres 822 Verfahren gezählt, 35 Verfahren bzw. 4,1 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Von 581 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis April 2015 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 46 Verfahren bzw. 7,3 Prozent weniger als in den ersten vier Monaten 2014. Weitere 220 Verfahren (Januar bis April 2014: 210 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel
 Telefon: 0361 37-84535
 E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzgeschehen in Thüringen 1.1.-30.4.2015

Kategorie	1.1.-30.4. 2015	1.1.-30.4. 2014	Zu- bzw . Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	962	1 014	-5,1
davon			
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	140	157	-10,8
davon nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	39	56	-30,4
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	11	12	-8,3
darunter			
GmbH & Co. KG	7	10	-30,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	81	81	-
Aktiengesellschaften	2	-	x
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	1	-
Sonstige Rechtsformen	6	7	-14,3
Übrige Schuldner insgesamt	822	857	-4,1
davon			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	7	6	16,7
Ehemals selbständig Tätige	220	210	4,8
Private Verbraucher	581	627	-7,3
Nachlässe	14	14	-

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –